



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 129 652 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
05.09.2001 Patentblatt 2001/36

(51) Int Cl.7: **A47F 7/14**

(21) Anmeldenummer: **01103540.9**

(22) Anmeldetag: **16.02.2001**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **Klaus Hanfstingl Verlag GmbH
82538 Geretsried (DE)**

(72) Erfinder: **Horst, Katja
80801 München (DE)**

(30) Priorität: **17.02.2000 DE 20002837 U**

(74) Vertreter: **VOSSIUS & PARTNER
Siebertstrasse 4
81675 München (DE)**

(54) **Präsentationsvorrichtung**

(57) Präsentationsvorrichtung aus einem im wesentlichen flexiblen Material, mit einem an einem ersten Randabschnitt (2,2') angeordneten Befestigungsbereich zum Befestigen der Präsentationsvorrichtung; und einem an einem dem ersten Randabschnitt (2,2') ge-

genüberliegenden zweiten Randabschnitt (3,3') angeordneten Aufnahmebereich (5,5') für Produkte, wobei der zweite Randabschnitt (3,3') in Richtung des ersten Randabschnitts (2,2') umgeschlagen und mit einem mittleren Abschnitt (4,4') verbunden ist, um den Aufnahmebereich (5,5') zu bilden.

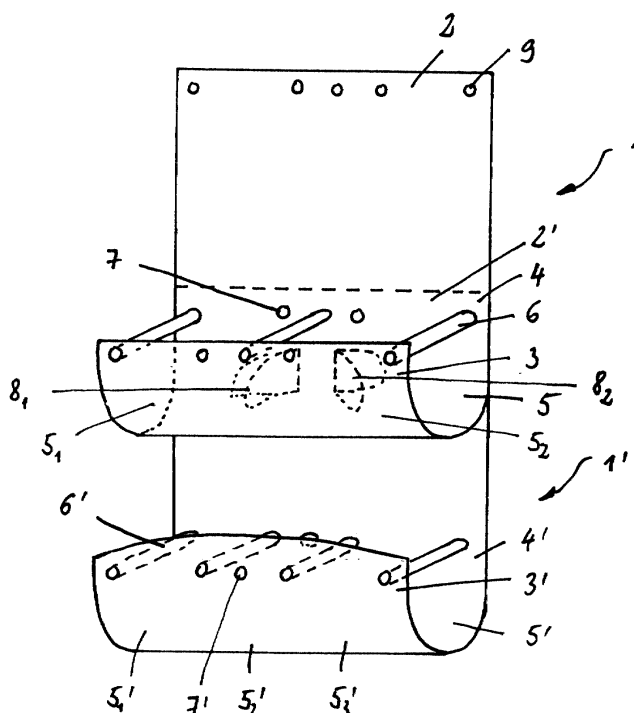


Fig. 3

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Präsentationsvorrichtung für Produkte, insbesondere Karten, Prospekte, Bücher oder dergleichen. Ferner betrifft die vorliegende Erfindung ein Verkaufsdisplay mit solchen Präsentationsvorrichtungen.

[0002] Verschiedene Produkte, insbesondere aber Druckerzeugnisse wie Ansichtskarten, Glückwunschkarten, Prospekte, Taschenbücher, Zeitschriften oder dergleichen werden mittels entsprechend ausgebildeter Präsentationsvorrichtungen angeboten. Für Druckerzeugnisse ist die Verwendung von Drehständern mit entsprechenden Fächern für die Druckerzeugnisse weit verbreitet. Solche Drehständer haben in der Regel mehrere Präsentationsflächen. Die Aufnahmeächer für die Druckerzeugnisse sind an diesen Präsentationsflächen untereinander in mehreren Reihen angeordnet. Bei bekannten Drehständern für beispielsweise Ansichtskarten werden diese Aufnahmeächer durch entsprechend geformte dünne Metallstäbe gebildet. Die bekannten Drehständer mit Aufnahmeächern aus geformten Metallstäben sind jedoch aufwendig in der Fertigung und wenig flexibel in der Handhabung, da die so geformten Aufnahmeächer eine fest vorgegebene Größe aufweisen.

[0003] Demgegenüber liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine verbesserte Präsentationsvorrichtung und ein Verkaufsdisplay mit solchen Präsentationsvorrichtungen bereitzustellen. Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen der Patentansprüche gelöst.

[0004] Bei der Lösung geht die Erfindung von dem Grundgedanken aus, für die Präsentationsvorrichtung ein im wesentlichen flexibles Material zu verwenden, das ein Umschlagen eines Randabschnittes ermöglicht, um so einen Aufnahmebereich für die zu präsentierenden Produkte zu bilden. Dazu wird der umgeschlagene Randabschnitt mit einem mittleren Abschnitt des flexiblen Materials verbunden.

[0005] Für die Verbindung des umgeschlagenen Randabschnittes mit dem mittleren Abschnitt des Materials bzw. der Materialbahn der Präsentationsvorrichtung sind verschiedene Alternativen bevorzugt. Gemäß einer ersten Ausführungsform wird der Aufnahmebereich für die Produkte durch eine einzelne Verbindung zwischen dem umgeschlagenen Randabschnitt und dem mittleren Randabschnitt gebildet. Dadurch entsteht links und rechts von der Verbindung je ein Teilaufnahmebereich. Gemäß einer alternativen Aufnahmeform sind zwei Verbindungen jeweils am Rand des Umschlags vorgesehen, so daß dazwischen ein großer Aufnahmebereich gebildet wird. Weiter alternativ sind drei Verbindungen vorgesehen, vorzugsweise in der Mitte und jeweils außen, so daß wiederum zwei Teilaufnahmebereiche gebildet werden. Weiter alternativ sind vier, vorzugsweise gleichmäßig beabstandete Verbindungen zwischen dem umgeschlagenen Randabschnitt und dem mittleren Abschnitt vorgesehen, so daß drei

Teilaufnahmebereiche gebildet werden. Alternativ sind fünf oder mehr Verbindungen vorgesehen, so daß vier bzw. mehrere Teilaufnahmebereiche gebildet werden. Die Materialbahn ist dann entsprechend breiter. Vorzugsweise ist an jeder Verbindung ein Distanzhalter vorgesehen, um dem Aufnahmebereich eine entsprechend große Öffnung für die Produkte zu verleihen. Für Produkte, die die obere Kante des Aufnahmebereichs überragen, dienen die Distanzhalter gleichzeitig als Anschlag, um ein seitliches Herausfallen der Produkte aus dem Aufnahmebereich zu verhindern. Vorzugsweise sind Anschläge, beispielsweise in Form von Laschen vorgesehen, die in dem Material der Präsentationsvorrichtung ausgebildet sind und in das Innere des Aufnahmebereichs vorstehen. Diese Laschen sind bevorzugt im Aufnahmebereich mittig und/oder an den seitlichen Rändern angeordnet. Eine in der Mitte des Aufnahmebereichs angeordnete Lasche verhindert für den Fall, daß in dem Aufnahmebereich Produkte nebeneinander angeordnet sind, ein Ineinanderrutschen dieser Produkte. Eine am Rand des Aufnahmebereichs angeordnete Lasche verhindert ein seitliches Herausfallen der Produkte.

[0006] Im umgeschlagenen Randabschnitt und im mittleren Bereich der Materialbahn sind für die Verbindungseinrichtungen bzw. die Distanzhalter entsprechende Öffnungen vorgesehen. Vorzugsweise sind entlang des umgeschlagenen Randabschnittes und des mittleren Abschnittes mehr Öffnungen als benötigt vorgesehen, um so eine flexible Anbringung der Verbindungseinrichtungen bzw. Distanzhalter zu ermöglichen, abhängig von der Größe der im Aufnahmebereich auszustellenden Produkte. Ändert sich die Größe (Breite) der Produkte, können die Distanzhalter entsprechend versetzt werden. Vorzugsweise sind zwei bis fünf Öffnungen vorgesehen.

[0007] Die erfindungsgemäße Präsentationsvorrichtung ist vorzugsweise aus Kunststoff, insbesondere PP. Vorzugsweise ist der Kunststoff transparent, mattiert oder opak. Alternativ ist die Präsentationsvorrichtung aus einem flexiblen, dünnen Metallblech gefertigt.

[0008] Die erfindungsgemäße Präsentationsvorrichtung ist auf eine einfache und unkomplizierte Art und Weise zu erhalten. Es wird lediglich ein Randabschnitt der flexiblen Materialbahn umgeschlagen und durch Anbringung der Distanzhalter bzw. Verbindungseinrichtungen wird der Aufnahmebereich, vorzugsweise mit mehreren Teilaufnahmebereichen gebildet.

[0009] Ein erfindungsgemäßes Verkaufsdisplay besteht aus mindestens zwei, vorzugsweise mehreren erfindungsgemäßen Präsentationsvorrichtungen, die vorzugsweise untereinander, einander überlappend angeordnet sind. Die Anbringung der mehreren Präsentationsvorrichtungen kann in Form eines Drehständers oder aber auch durch Montage an einer Wand erfolgen. Dabei weist erfindungsgemäß der nicht umgeschlagene (obere) Randabschnitt der Materialbahn entsprechende Befestigungsöffnungen auf, die mit den übrigen Öffnungen

gen zur Ausbildung des Aufnahmebereichs fluchten. Dies ermöglicht bei einer überlappenden Anordnung, daß die Verbindungseinrichtungen zum Ausbilden des Aufnahmebereichs einer darüberliegenden Präsentationsvorrichtung gleichzeitig zur Befestigung der darunterliegenden Präsentationsvorrichtung dienen.

[0010] Die Erfindung wird nachstehend mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen

Figur 1 eine seitliche Ansicht der erfindungsgemäßen Präsentationsvorrichtung;

Figur 2 eine Frontansicht der erfindungsgemäßen Präsentationsvorrichtung; und

Figur 3 ausschnittsweise ein erfindungsgemäßes Verkaufsdisplay mit zwei erfindungsgemäßen Präsentationsvorrichtungen.

[0011] Figur 1 zeigt eine erfindungsgemäße Präsentationsvorrichtung, die aus einer im wesentlichen rechteckigen flexiblen Materialbahn gebildet ist. Diese Materialbahn weist einen ersten Randabschnitt 2 und einen zweiten Randabschnitt 3 auf. Der zweite Randabschnitt 3 ist umgeschlagen, um einen in etwa U-förmigen Aufnahmebereich 5 zu bilden. Dazu ist in der gezeigten Ausführungsform der zweite Randabschnitt 3 über einen Distanzhalter 6 mit einem mittleren Abschnitt 4 der Materialbahn verbunden.

[0012] Figur 2 zeigt eine Frontansicht einer erfindungsgemäßen Präsentationsvorrichtung. In dieser Ausführungsform ist die verwendete Materialbahn im wesentlichen rechteckig. Im ersten Randabschnitt 2 sind Öffnungen 9 für die Befestigung bzw. Aufhängung der Präsentationsvorrichtung vorgesehen. Der erste Randabschnitt 2, der zweite Randabschnitt 3 und der mittlere Randabschnitt 4 weisen in dieser Ausführungsform jeweils drei Öffnungen auf. Diese Öffnungen fluchten derart, daß bei einer überlappenden Anordnung zweier Präsentationsvorrichtungen die Öffnungen 9 im Befestigungsbereich der darunterliegenden Präsentationsvorrichtung deckungsgleich mit den Öffnungen im zweiten Randabschnitt 3 und im mittleren Randabschnitt 4 der überlappenden Präsentationsvorrichtung sind, so daß jede Verbindungseinrichtung zum Ausbilden des Aufnahmebereichs 5 der darüberliegenden Präsentationsvorrichtung gleichzeitig zum Befestigen der darunterliegenden Präsentationsvorrichtung verwendet wird. In der in Figur 2 gezeigten Ausführungsform ist der Aufnahmebereich 5 in zwei Teilaufnahmebereiche 5₁, 5₂ unterteilt.

[0013] Figur 3 zeigt zwei überlappend angeordnete erfindungsgemäße Präsentationsvorrichtungen, die so ein Verkaufsdisplay bilden.

[0014] Beide Präsentationsvorrichtungen 1, 1' weisen einen ersten Randabschnitt 2, 2', einen zweiten Randabschnitt 3, 3' sowie einen mittleren Abschnitt 4, 4' auf. In der unterhalb angeordneten Präsentationsvorrichtung

gen 1' ist der zweite Randabschnitt 3' bogenförmig ausgebildet. Alternativ kann dieser zweite Randabschnitt 3' trapezförmig ausgebildet sein. Durch Umschlagen der zweiten Randabschnitte 3, 3' sind Aufnahmebereiche 5, 5' gebildet. Die zweiten Randabschnitte 3, 3' sind dazu mit Distanzhaltern 6, 6' mit dem mittleren Bereich 4, 4' verbunden. In der oberhalb angeordneten Präsentationsvorrichtung sind drei Distanzhalter vorgesehen, um zwei Teilaufnahmebereiche 5₁, 5₂ zu bilden. In der darunter angeordneten Präsentationsvorrichtung 1' sind vier Distanzhalter 6' vorgesehen, so daß drei Teilaufnahmebereiche 5₁', 5₂' und 5₃' geringerer Breite gebildet werden. Beide Präsentationsvorrichtungen weisen zusätzliche Öffnungen 7, 7' auf, was eine flexible Änderung der Breite der Teilaufnahmebereiche ermöglicht.

[0015] Ferner zeigt die obere Präsentationsvorrichtung Laschen 8₁, 8₂, die in den Aufnahmebereich ragen, um so vorzugsweise flexible Anschläge für die Produkte zu bieten.

[0016] Vorzugsweise weist ein erfindungsgemäßes Verkaufsdisplay sechs oder mehr untereinander angeordnete erfindungsgemäße Präsentationsvorrichtungen auf.

[0017] Vorzugsweise werden die erfindungsgemäßen Präsentationsvorrichtungen als vierseitiges Verkaufsdisplay in Form eines Drehständers verwendet.

Patentansprüche

1. Präsentationsvorrichtung aus einem im wesentlichen flexiblen Material, mit
 - einem an einem ersten Randabschnitt (2, 2') angeordneten Befestigungsbereich zum Befestigen der Präsentationsvorrichtung; und
 - einem an einem dem ersten Randabschnitt (2, 2') gegenüberliegenden zweiten Randabschnitt (3, 3') angeordneten Aufnahmebereich (5, 5') für Produkte, wobei der zweite Randabschnitt (3, 3') in Richtung des ersten Randabschnitts (2, 2') umgeschlagen und mit einem mittleren Abschnitt (4, 4') verbunden ist, um den Aufnahmebereich (5, 5') zu bilden.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei der umgeschlagene zweite Randabschnitt (3, 3') mit dem mittleren Abschnitt (4, 4') über mindestens eine Verbindungseinrichtung verbunden ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, wobei die mindestens eine Verbindungseinrichtung im wesentlichen in der Mitte des zweiten Randabschnitts (3, 3') bzw. des mittleren Abschnitts (4, 4') angeordnet ist.
4. Vorrichtung nach Anspruch 2, wobei die Vorrichtung zwei Verbindungseinrichtungen aufweist.

5. Vorrichtung nach Anspruch 2, wobei die Vorrichtung drei Verbindungseinrichtungen aufweist, von denen eine Verbindungseinrichtung entlang des zweiten Randabschnitts (3, 3') derart zwischen den beiden übrigen Verbindungseinrichtungen angeordnet ist, daß der durch den umgeschlagenen zweiten Randabschnitt (3, 3') gebildete Aufnahmebereich (5, 5') in zwei Teilaufnahmebereiche (5₁, 5₂) unterteilt ist. 5
6. Vorrichtung nach Anspruch 2, wobei die Vorrichtung vier Verbindungsvorrichtungen aufweist, die entlang des zweiten Randabschnitts (3, 3') derart angeordnet sind, daß der durch den umgeschlagenen zweiten Randabschnitt (3, 3') gebildete Aufnahmebereich (5, 5') in drei Teilaufnahmebereiche (5₁, 5₂, 5₃) unterteilt ist. 10
7. Vorrichtung nach Anspruch 2, wobei die Vorrichtung N Verbindungsvorrichtungen aufweist, die entlang des zweiten Randabschnitts (3, 3') derart angeordnet sind, daß der durch den umgeschlagenen zweiten Randabschnitt (3, 3') gebildete Aufnahmebereich (5, 5') in N-1 Teilaufnahmebereiche unterteilt ist. 15
8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 7, wobei die mindestens eine Verbindungseinrichtung einen Distanzhalter (6, 6') aufweist. 20
9. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 8, wobei der zweite Randabschnitt (3, 3') und der mittlere Abschnitt (4, 4') Öffnungen für die mindestens eine Verbindungseinrichtung aufweisen, wobei die Öffnungen des umgeschlagenen zweiten Randabschnitts (3, 3') mit den Öffnungen des mittleren Abschnitts (4, 4') koinzident sind. 25
10. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, wobei der mittlere Abschnitt (4, 4') näher am zweiten Randabschnitt (3, 3') als am ersten Randabschnitt (2, 2') angeordnet ist. 30
11. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, wobei in dem mittleren Abschnitt (4, 4') mindestens ein Anschlag (8₁, 8₂) für Produkte ausgebildet ist. 35
12. Vorrichtung nach Anspruch 11, wobei der mindestens eine Anschlag (8₁, 8₂) aus einer im mittleren Abschnitt (4, 4') in den Aufnahmebereich (5, 5') hervorstehenden Lasche gebildet ist. 40
13. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 12, wobei der zweite Randabschnitt (3, 3') zum Ausbilden des Aufnahmebereichs (5, 5') im wesentlichen U-förmig umgeschlagen ist. 45
14. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 13, wobei das im wesentliche flexible Material Kunststoff, insbesondere PP, oder Metallblech ist. 50
15. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 14, wobei das im wesentlichen flexible Material transparent, mattiert oder opak ist. 55
16. Verkaufsdisplay mit mindestens zwei Präsentationsvorrichtungen nach einem der Ansprüche 1 bis 15.
17. Verkaufsdisplay nach Anspruch 16, wobei die mindestens zwei Präsentationsvorrichtungen einander überlappend angeordnet sind.
18. Verkaufsdisplay nach Anspruch 17, wobei die Befestigungslöcher (9) einer Präsentationsvorrichtung (1') nach einem der Ansprüche 1 bis 15 mit den Öffnungen (7) für die mindestens eine Verbindungseinrichtung einer weiteren Präsentationsvorrichtung (1) fluchten, so daß bei einer überlappenden Anordnung der mindestens zwei Präsentationsvorrichtungen (1, 1') die mindestens eine Verbindungseinrichtung der einen Präsentationsvorrichtung (1) zur Befestigung der anderen Präsentationsvorrichtung (1') dient.

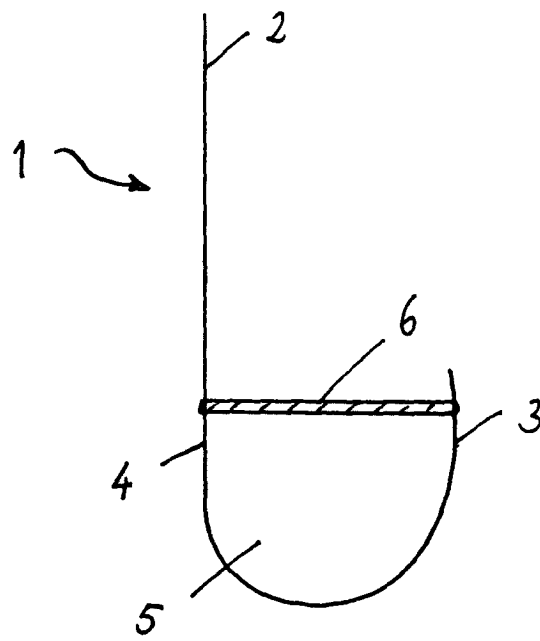


Fig. 1

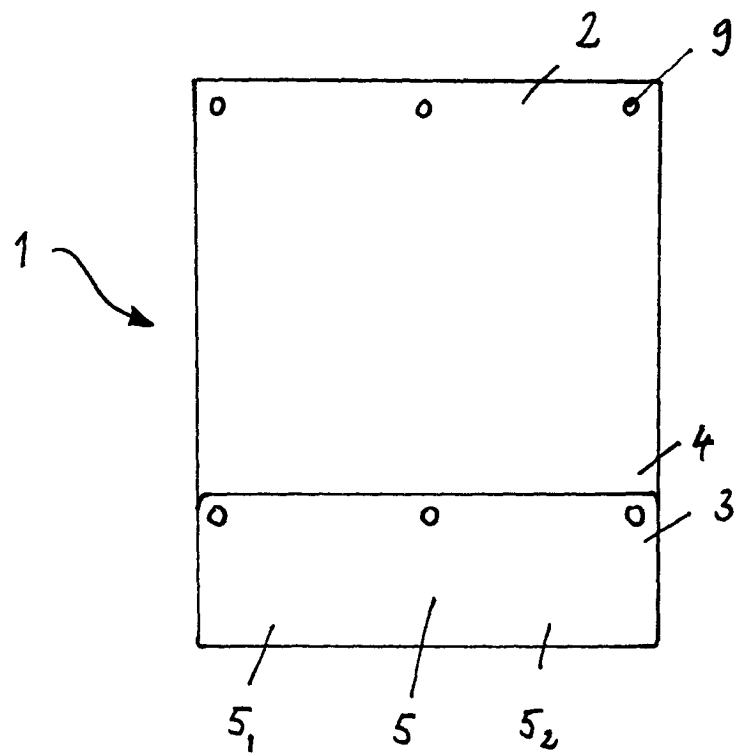


Fig. 2

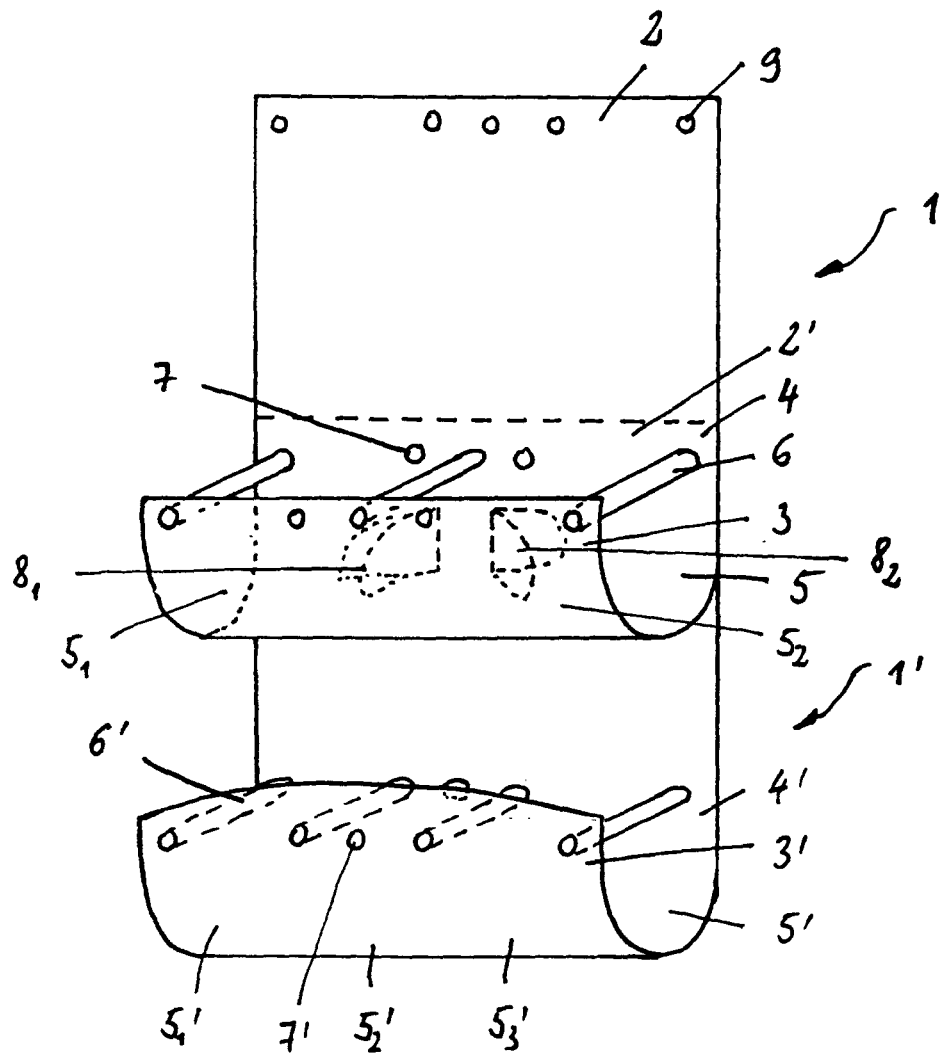


Fig. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 01 10 3540

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.CI.7)
Y	DE 36 06 278 A (ITZIGEL HANS JOACHIM) 3. September 1987 (1987-09-03)	1,13-15	A47F7/14
A	* Zusammenfassung; Abbildung 1 * ---	2-4,8,9	
Y	DE 92 11 885 U (HANNECKER LADENBAU GMBH) 14. Januar 1993 (1993-01-14)	1,13-15	
A	* Ansprüche 1,6,8,11; Abbildungen 1,3 * ---	1,13,15	
A	EP 0 862 880 A (EML LTD) 9. September 1998 (1998-09-09)	1,13-18	
	* Zusammenfassung; Abbildung 2 * * Spalte 3, Zeile 54 - Spalte 4, Zeile 1 * ---		
A	FR 2 123 798 A (SCERA) 15. September 1972 (1972-09-15)		
	* Seite 1, Zeile 1 - Seite 2, Zeile 10; Abbildungen * -----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 9. Juli 2001	Prüfer Pineau, A
KATEGORIE DER GENANNTE DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur	

EPO FORM 1503 03.82 (P040203)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 01 10 3540

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

09-07-2001

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 3606278	A	03-09-1987	KEINE		
DE 9211885	U	14-01-1993	KEINE		
EP 0862880	A	09-09-1998	GB	2323075 A	16-09-1998
			US	6092673 A	25-07-2000
FR 2123798	A	15-09-1972	KEINE		

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82